



DER GEMEINDEKURIER

37. Jahrg. Jänner 2001 I. Stück

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle
Mein Motto: Mitgestalten – Mitentscheiden – Mitverantworten

Liebe Gerasdorferin!
Lieber Gerasdorfer!

Mogeln heißt „nicht ehrlich sein, nicht korrekt handeln, betrügen“. Der Vorwurf, ich hätte dem **Gemeinderat ein Mogelbudget zur Beschlussfassung** vorgelegt, heißt somit, ich bin nicht ehrlich, handle nicht korrekt und betrüge. Dazu stelle ich klar und eindeutig fest:

Ich habe **korrekt einen Entwurf des Voranschlages** zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Dieser wurde **ohne Veränderungen** im Finanzausschuss unter Vorsitz von **Frau Stadtrat Mag. Tollay** behandelt und **unverändert** dem Stadtrat und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Auch im Gemeinderat gab es **keine Änderungsanträge**, der Voranschlag wurde mehrheitlich genehmigt.

Der Vorwurf eines Mogelbudgets ist völlig aus der Luft gegriffen. Ich lege größten Wert auf die Feststellung, dass **ich korrekt und ehrlich arbeite und niemanden betrüge!** Solche Behauptungen entstehen dann, wenn jemand mit den Begriffen „**Verkauf - Leasing - Baurecht**“ nichts anzufangen weiß und auch nicht bereit ist, sich entsprechend zu informieren.

Die Planung für ein wichtiges Projekt, die B 305 - Umfahrung von Wien - geht in die Endrunde. Deshalb findet am **21. Februar 2001, im Kulturzentrum im Schloss Seyring**, von 14.00 bis 18.00 Uhr, eine Ausstellung und ab **19.00 Uhr eine Bürgerinformationsveranstaltung** über den Abschnitt von der B 7 - Brünner Straße bis zur Bahnstraße in Seyring statt.

Ich lade dazu alle Interessierten herzlich ein.

Ihr Bürgermeister:

(Bernd Vögerle)

**KULTUR
ZENTRUM
im Schloss SEYRING**



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort

Berufspraktische Tage

Rollender Supermarkt

Entschädigung für
Kriegsgefangene

Volkszählung 2001

Reihenhäuser/Wohnungen

Veranstaltungen

Impressum des Medieninhabers,
Verleger und Herausgeber:
Stadtgemeinde Gerasdorf bei
Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle
Anschrift des Verlegers, der
Redaktion und des Herausgebers:
2201 Gerasdorf bei Wien,
Kirchengasse 2.

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.

Herstellungsort: 1210 Wien

Satz: Eigenverlag

Druck: Stanzell-Druck,
1210 Wien, Bahnhofplatz 1

Persönlich gezeichnete Artikel fallen
unter die Verantwortlichkeit des Autors
und müssen sich nicht unbedingt mit
der Meinung der Redaktion decken.

**Gedruckt auf
Umweltschutzpapier**

Literatur live

Auersthaler Wandertag *)

witzig - hintergründig - liebevoll

Heinz Riemer

präsentiert am **Freitag, dem 26. Jänner 2001, um 19 Uhr 30**, im **Kulturzentrum Schloss Seyring** seine klugen Balladen und komischen Szenen z.B. aus seinem Band „Die gereimte Wienerstadt“. Unsere Veranstaltung ist zugleich die Buchpräsentation dieses Werkes.

Der in Auersthal ansässige Autor hat viele erfolgreiche Texte für die bekanntesten Kabarettisten verfasst, wie z.B. für Gerhard Bronner, Pirron und Knapp, Die drei Spitzbuben, Kurt Sobotka, Heinz Conrads, Hans-Peter Heinzl.



*) Titel aus dem Band
„Gedichte aus unserer Gegend“

**Kommen Sie! Das wird ein würziger und würdiger
Literaturfasching!**

Berufspraktische Tage der Hauptschule Gerasdorf

Wie schon seit einigen Jahren fanden im November 2000 wieder die „**Berufspraktischen Tage**“ für die **vierten Klassen der Hauptschule Gerasdorf** statt. In diesen drei Tagen durften die Schülerinnen und Schüler in Betrieben in Gerasdorf und Umgebung etwas „**Arbeitsluft**“ schnuppern. Alle unsere 52 Schülerinnen und Schüler wurden gut aufgenommen. Die Klassenvorstände - **Fr. Wallner und Fr. Polacek** - die die Kinder in dieser Zeit betreuten, konnten sich selbst davon überzeugen. Für viele Schülerinnen und Schüler waren diese Tage eine **Entscheidungshilfe** für die schwierige Frage, **welche Lehre oder welche weitere Schule nach der Hauptschule** gewählt werden soll.

Fr. Wallner, Fr. Polacek und die Direktion der Hauptschule wollen sich auf diesem Weg nochmals bei **allen Betrieben bedanken**, die sich Ihrer Schülerinnen und Schüler angenommen haben.

NÖ Innovationspreis 2000 für den „Rollenden Supermarkt“

Folgenden Brief der Firma ENNE & ZACH OEG aus Pillichsdorf und Hagenbrunn habe ich Ende des vorigen Jahres erhalten und ich möchte Ihnen diesen auch hiermit zur Kenntnis bringen:

„Seit nun einem Viertel Jahr versorgt der rollende Supermarkt die **Bewohner von Seyring** mit frischen und preisgünstigen Gütern des täglichen Bedarfs. Unsere Gemeindebürger sind von dieser Serviceleistung begeistert und sogar dankbar. Besonders **nichtmobile, kosten- und umweltbewusste Menschen** schätzen, dass wieder ein freundlicher, verlässlicher und preiswerter Kaufmann die Ware bequem fast bis vor die Haustüre liefert.

Wir freuen uns, Ihnen heute mitteilen zu können, dass dieses Pilotprojekt nun auch vom **Land Niederösterreich** und von der **NÖ Wirtschaftskammer** mit dem **NÖ Innovationspreis 2000** ausgezeichnet wurde. Unser „Rollender Supermarkt“ ist eine in Österreich **einmalige und neue Initiative** zur Bewältigung eines gesellschaftspolitischen Problems.

Nicht nur das Land NÖ würdigte unser Pilotprojekt zur zeitgemäßen dörflichen Nahversorgung, auch die **öffentlichen Medien** berichteten über die Steigerung der Lebensqualität in unserer Gemeinde. Vielleicht haben Sie in den Medien (Bürgermeisterzeitung, Standard, NÖN,...) voll stolz gelesen, dass in unserer Gemeinde die **Nahversorgung vorbildlich und zukunftsweisend funktioniert**. Unseres Wissens sind die Gemeindebürger besonders stolz auf die Reportagen im Radio und Fernsehen.

All diese Auszeichnungen bestätigen uns, dass wir den richtigen Weg rollen. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir zwar eine Menge Lob doch **KEINE Förderungen** kassiert haben. Für das weitere Bestehen dieses Pilotprojektes in unserer Gemeinde sind wir daher sehr auf Ihre **Hilfe und Unterstützung** angewiesen.

Vielen Dank für die bisherige **gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung**. Wie gesagt, wir brauchen Ihre Unterstützung auch in Zukunft. Im Gegenzug dazu haben auch wir für Ihre Wünsche oder Vorschläge immer ein offenes Ohr.“

Ein sehr erfreulicher Brief, der eine deutliche Aussage trifft. Nur bei einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Gemeinde, vor allem aber auch bei einer **Inanspruchnahme der Angebote durch die Konsumenten**, können Nahversorgungsunternehmen erfolgreich wirtschaften. Es liegt deshalb an uns selbst, ob auch in Zukunft die Nahversorgung funktioniert und vor allem **Produkte für den täglichen Bedarf ausreichend** angeboten werden.

Entschädigung für Kriegsgefangene

Mit 1. Jänner 2001 tritt das Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz in Kraft. Anspruchsberechtigt nach diesem Gesetz sind jene **österreichischen Staatsbürger**, die im Inland wohnen und im Verlauf des **Zweiten Weltkriegs in mittelost- oder osteuropäischen Staaten in Kriegsgefangenschaft** waren. Das Einkommen des Antragstellers ist nicht von Bedeutung, **da keine Einkommensgrenze** festgesetzt wurde. Anspruchsberechtigten gebührt **zwölfmal jährlich eine monatliche Geldleistung**:

bei Gefangenschaft von mindestens

drei Monaten	öS	100.--	vier Jahren	öS	400.--
zwei Jahren	öS	300.--	sechs Jahren und darüber	öS	500.--

Die Entschädigung unterliegt **nicht der Einkommensteuer** und wird auch bei der Feststellung des Anspruches auf **Ausgleichszulage nicht** berücksichtigt. Der entsprechende Antrag ist direkt bei der pensionsauszahlenden Stelle einzubringen. Die Entschädigung wird bei Anträgen, die bis **30. Juni 2001** eingebracht werden, **rückwirkend ab Jänner 2001** gewährt.

Information: PVÖ-Beratungszentrum, Telefon: 01/313 72-57 DW
Dies ist ein Artikel aus "unsere Generation" Jänner 2001

Bauspenglerei

Rostschutzanstrich

**Flachdachausbau -
Isolierungen**

Tel. 0699/108 98 367

www.spenglerei-tax.at



Volkszählung 2001

Alle 10 Jahre findet in Österreich eine **Volkszählung**, verbunden mit einer Häuser-, Wohnungs- und Betriebsstättenzählung, statt.

Das moderne Leben erfordert Angaben, die für den Staat zur Erledigung und Planung der kommenden Aufgaben von großer Bedeutung sind. Diese Zählung hat aber vor allem auch eine große Bedeutung für jene **Gelder, die in Zukunft die Stadtgemeinde** aus den Bundesertragsanteilen erhält. Der entsprechende Artikel über den Hauptwohnsitz im letzten Gemeindekurier hat ausführlich darüber informiert.

Zur Durchführung der Zählaktion benötigt die Gemeinde daher Mitarbeiter, die als Zählorgane für die ordentliche Abwicklung der Volkszählung sorgen. Ein Zählorgan hätte zwischen **50 und 70 Haushalte** zu besuchen. Stichtag ist der **15. Mai 2001**.

Die Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien sucht daher Mitarbeiter, die **gegen Bezahlung** bereit sind, als Zählorgan bei der Durchführung der obgenannten Aktion behilflich zu sein. **Interessenten** werden daher gebeten, sich im **Rathaus, Zimmer 4**, zu melden. Die Zählorgane werden in einer Sitzung, deren Termin noch bekanntgegeben wird, über ihre Aufgaben und die Entschädigung, die erst durch den Stadtrat festgelegt wird, informiert werden.

Reihenhäuser/Maisonettenwohnungen

Das nächste Bauprojekt der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen wurde genehmigt. Die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen beginnt im **Frühjahr 2001** mit dem Bau von **7 Reihenhäusern und 6 Maisonettenwohnungen** in der Waldgasse in Kapellerfeld.

Sie haben Interesse?

Dann geben Sie dies bitte bei der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien, Kirchengasse 2, schriftlich mit beiliegendem Anmeldeschein bekannt, damit wir Sie zu einem Informationsabend einladen können. Letzter Abgabetermin ist der 2. Februar 2001.

Bitte Anmeldeschein abschneiden und vorlegen!

Ich (Wir), wohnhaft in,

bin (sind) an einem Reihnhaus/einer Maisonettenwohnung interessiert.

Tel.

VERANSTALTUNGEN

Der beiliegende Folder enthält das Gesamtjahresprogramm für Ihre Planung. Im Gemeindegüter werden jeweils die Veranstaltungen der nächsten Monate bekanntgegeben. Nähere Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Plakaten auf den Ankündigungstafeln der Stadtgemeinde!



Jänner bis März 2000

26. 1.	19.30	<i>Literatur live</i>	Kulturzentrum Seyring
21. 2.	14.00 - 18.00	<i>Ausstellung B 305</i>	Kulturzentrum Seyring
	19.00	<i>Informationsabend B 305</i>	Kulturzentrum Seyring
2. 3.	19.30	<i>Literatur live</i>	Kulturzentrum Seyring
7. 3.	17.00 - 20.00	<i>Blutspenden</i>	FF Seyring
10. 3.	08.00 - 11.30	<i>Bauernmarkt</i>	Peter Paul-Straße
	19.30	<i>All Time Swing Band</i>	VBH Oberlisse
11. 3.	14.30 - 17.00	<i>Kinderflohmarkt</i>	Volksheim Kapellerfeld
17. 3.	19.30	<i>Biskup & Biskup</i>	Pfarrhof Gerasdorf
23. 3.	19.30	<i>Literatur live</i>	Kulturzentrum Seyring
24. 3.	19.30	<i>Theaterwelle Gerasdorf</i>	VBH Oberlisse
24.- 25.3.		<i>Flohmarkt Geh mit uns</i>	Stadtsaal Gerasdorf
31. 3. - 1. 4.		<i>Flohmarkt Pfarre</i>	Pfarrhof Gerasdorf